

Fragen nach den Gebrechlichen finden sich im Deutschen Reich, Ungarn, Italien, Frankreich, Großbritannien, Dänemark, Norwegen, Russland, Bulgarien und Serbien, nicht in der Schweiz, Belgien, Portugal, Österreich und den Niederlanden. Im Deutschen Reich, in Frankreich und in Italien wurden nur die Blinden und Taubstummen ermittelt. In allen anderen Ländern erhält man auch die Zahl der Geisteskranken.

Neben diesen, auch vom Internationalen Statistischen Institut empfohlenen Fragen stellten manche Staaten noch eine Anzahl von weiteren Fragen. So fragt Frankreich, Dänemark und die Vereinigten Staaten von Amerika nach der Dauer der Ehe, Dänemark nach der Dauer etwaiger Witwenhäus. Frankreich erhob ferner die Zahl der lebenden Kinder. Außerdem findet sich diese Frage in Dänemark (1890 nur für Kopenhagen), Portugal, Bulgarien, Brasilien und auch in einigen deutscher Bundesstaaten. Dänemark und Brasilien ermittelten ferner die Zahl der vor dem Zählungstage verstorbenen Kinder einschließlich der Todgeborenen, die Vereinigten Staaten von Amerika die Zahl der der Ehe überhaupt entzogenen Kinder und die Zahl der davon am Leben gebliebenen.

Einige Staaten verlangen Angaben über die Arbeitsunfähigkeit am Zählungstage. So fragt Irland, ob Krankheit oder Gebrechlichkeit vorliegt, die Schweiz fragt nach der Ursache etwaiger permanenter Unfähigkeit zur Arbeit, ob Alterschwäche, Gebrechlichkeit oder unheilbare Krankheit vorliegt; eine ähnliche Frage stellt auch Italien.

In den meisten Ländern wurde auch die Zahl der Hämmer erhoben, oft auch mit speziellisierten Angaben über die Eigentums- bzw. Mietshäuserverhältnisse (Ver. Staaten), über das verwendete Baumaterial (Ungarn), Bedachung (Ungarn), Anzahl der Stockwerke, der Zimmer und vieles andere. Die Anzahl der jede Wohnung zusammengehenden Zimmer erhoben besonders Österreich, Ungarn, Frankreich, die Niederlande, England, Schottland und Norwegen (in den Städten). Die Vereinigten Staaten von Amerika stellten noch Fragen über Haarfarbe bzw. die Rasse, den Geburtsort des zuzählenden sowie den seines Vaters und seiner Mutter, endlich noch die Frage nach der Dauer des Schulbesuches in Monaten.

Als Formular für die Zählung dienten theils Zählkarten: wie in Preußen und einigen deutschen Bundesstaaten (siehe S. 12*), so in Ungarn (mit Hausbogen), der Schweiz (mit Haushaltungsbogen), den Niederlanden, Frankreich (mit Haushaltungsbogen und Haushaltsergänzung), Italien und Bulgarien (mit Haushaltungsbogen), theils Haushaltungslisten: in Bayern und einigen anderen deutschen Bundesstaaten, Österreich, Serbien, Russland, Portugal, Dänemark, Norwegen (mit Haushaltsergänzung in den Städten), Großbritannien, Vereinigten Staaten von Amerika.

Die Ausfüllung der Formulare ist zumeist Sache des Publikums selbst, doch ist vielfach Nachhilfe durch die Zähler nötig, welche die Gemeinden als die ausführenden Organe der Zählung zu bezeichnen haben. Die Zählarbeit wird wie in Deutschland auch in Österreich, Ungarn, der Schweiz, Italien regelmäßig meistertisch geleistet. In Großbritannien lehnt sich die Organisation der Zählung an die der Standesämter (Registers) an, die von den Standesbeamten bestellten Zähler werden beauftragt. In Irland fungieren die Polizeiorgane als Zähler, und zwar gegen Entgelt. In Russland wurden die Zähler teils bezahlt, theils wurden unbesoldete Zähler durch die Errichtung einer eigenen Medaille gewonnen. Die Vereinigten Staaten von Amerika arbeiten nur mit bezahlten Zählern.

Die Bearbeitung gleichzeitig vorwiegend zentralisiert durch besondere statistische Behörden. Die Gemeinden und Bezirksbehörden bleiben mit Rechnungs- und Zusammensetzungsbüroarbeiten im Allgemeinen verschont. So ist es abgesehen von Deutschland in Ungarn, Russland, der Schweiz, Dänemark, Schweden, Norwegen, Großbritannien, den Ver-

einigten Staaten von Amerika, nebstens auch in Frankreich. In Österreich ist ein Theil der Ausarbeitung noch den Orts- und Bezirksbehörden zugewiesen. In Italientheilen sie sich zwischen den Gemeinden und der statistischen Zentralstelle. Auch Belgien, Holland und Spanien haben dezentralisiertes Aufbereitungssystem.

Die Ergebnisse der ausländischen Zählungen sind, soweit sie bis Februar 1903 dem Kaiserlichen Statistischen Amt vorlagen, in folgenden Veröffentlichungen niedergelegt:

Österreich.	Österreichische Statistik, Band LXIII 1. Heft, LXIV. 1. Heft. Wien 1902.
Ungarn.	Ungarische Statistische Mittheilungen. Neue Serie. 1. Band. — Volkszählung vom Jahre 1900. 1. Th. Budapest 1902.
Russland.	Annuaire Statistique de la Russie, 1896. St.- Petersburg 1897. — Premier recensement géné- ral de la population de l'empire de Russie, 1897. Livraison 1—3, cahier L St.-Petersburg 1897, 1898, 1899. — Vertheilung der bewohnten Plätze des Russischen Reichs nach der Zahl ihrer Bewohner- schaft. St. Petersburg 1902.
Finland.	Bidrag till Finlands officiella Statistik. VI. 8—11. Helsingfors 1882, 1884, 1885. — Statistisk Års- bok för Finland 1902. Helsingfors 1902.
Bohmen mit der Herzegowina.	Centrostatistische der Volkszählung in Böhmen und der Herzegowina vom 22. April 1895. Sarajevo 1896.
Serbien.	Annuaire Statistique du royaume de Serbie. Qua- trième tome 1898—1899. Belgrade 1902.
Bulgarien.	Résultats généraux du dénombrement de la popu- lation de la principauté de Bulgarie au 1 ^{er} jan- vier 1893. Sophia 1897.
Griechenland.	Résultats Statistiques du recensement de la popu- lation de 17—18 octobre 1896, deuxième partie tableaux numériques, Athènes 1897.
Kypr.	Report on the census of Cyprus, taken 6th april 1891. Colonial Office, Jane 1893.
Italien.	Censimento della popolazione del regno d'Italia al 31 dicembre 1891. Relazione generale e con- fronti internazionali. Roma 1895. Censimento della popolazione del regno al 10 febbraio 1901. Roma 1901. Relazione a. S. E. il ministro sui lavori preparatori pel IV censimento generale della popolazione italiana dal 1 ^o inglio 1900 al 10 febbraio 1901. Roma 1901. — Censimento della popolazione del regno d'Italia al 10 feb- braio 1901. Volume I. Roma 1902.
Spanien.	Movimiento anual de la población de España. Año de 1900. Segunda parte. Madrid 1901. — Censo de la población de España el 31 de diciembre de 1900. Tomo primero. Madrid 1902.
Portugal.	Censo da população do reino pe Portugal no 1. ^o de de- zembro de 1900. Resultados provisórios. Lisboa 1901.
Schweiz.	Jährliche Resultate der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1900. Eidgen. statistisches Bureau, Bern 1901. — Die Gesamtbewohnerzahl der einzelnen Gemeinden. Von statistischen Bureau des eidge- nössischen Departements des Innern. Bern 1901. — Schweizerische Statistik. 133. Lieferung. Bern 1902.
Frankreich.	Dénombrement de la population 1896. Paris 1897; dgl. 1901. Paris 1902. — Statistique générale de la France. Résultats statistiques du dénombre- ment de 1896. Paris 1899.
Luxemburg.}	Arrêté du 10 octobre 1900, prescrivant un recense- ment général de la population du Grand-Duché au 1 ^{er} décembre 1900. — Mémorial du Grand-Duché de Luxembourg. (Annexe au No. 11 de 1901.)